

Ein Großes Danke für 200 Jahre Engagement im Altenzentrum Porz-Urbach

Ein „Danke-Abend“ für großes Engagement, persönlichen Einsatz und Seele bei der Arbeit, so beschreibt der Leiter des Altenzentrums die Beweggründe für diese Veranstaltung. Einmal im Jahr wird für alle Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen Mitarbeiter ein Danke-Abend durch den Träger des Altenzentrums, die Katholische Kirchengemeinde St. Bartholomäus Urbach und die Geschäftsleitung organisiert. Diese möchten sich bei allen hauptamtlichen und den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Altentagesstätte, auf den Stationen, in der persönlichen Begleitung von Bewohnern oder bei Veranstaltungen, bei der Erstellung der Hauszeitschrift, dem engagierten Heimbeirat als Vertretergremium der Bewohner und Last but not least dem Förderverein bedanken. Dieser nennt sich: Freunde und Förderer des Altenzentrums Porz-Urbach, mit dem Vorsitzenden Heinz-Josef Demmer. Sogar der Nikolaus konnte auf der Nikolausfeier als 100. Mitglied im Förderverein begrüßt werden. Bei dieser Gelegenheit werden auch immer alle Jubilare geehrt. So erhielten bei den ehrenamtlichen Mitarbeiter Frau Marianne Zingsheim und Herr André Müller für jeweils 10 Jahre Engagement eine Urkunde von Kardinal Joachim Meisner.



Von links : Elisabeth Brochhagen (25 Jahre), Karl-Heinz Hahndorf (20 Jahre), Annemie Kalmus (10 Jahre), Heike Söllner (10 Jahre), Eva Bethke (10 Jahre), Rosi Braun (20 Jahre), Erika Fabek (15 Jahre), Leitung Albert Thönniges, Ute Embser (15 Jahre).

Bei den hauptberuflichen Mitarbeitern waren die Jubilare in einer großen Anzahl vertreten. Insgesamt kamen 200 Jahre Jubiläum zusammen. Dabei drängt sich der Eindruck auf, auch im Altenzentrum altern die Mitarbeiter langsam vor sich hin. Weit gefehlt, denn 75 % der Mitarbeiter sind noch keine 10 Jahre angestellt.